

FERNSPRECHER 39

J-N

NASTÄTTEN, DEN 10. September 1918

Vastakkeen

Josephine

Robert Branthorn

Leob. Lys Brandenburger Schüler ist in Kempten
gepflegt,

21

11. Sep. 1912

P.V.

24-8

Verfügung.

1. Zu schreiben an den Herrn Kgl. Landrat in St. G.

Zeitungsbericht

für die Monate September, Oktober und November 1912.

Zum Schreiben vom 6. Mai 1886 No. 986. L.

6. November 1906 No. 7864

F. No 3214

I. Witterung.

Im September war das Wetter verhältnismäßig schön, die Temperatur der Jahreszeit entsprechend; im Oktober war es anfangs ziemlich kalt, die Temperatur sank bis zu 6° Kälte. Ende Oktober bis November wechselten Regen und Stürme vermisch mit Schneeschauern.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist gut zu nennen gewesen. Ansteckende Krankheiten sind nicht vorgekommen. In den Standesregistern wurden in der Berichtsperiode 16 Geburts-, 7 Sterbe- und 2 Heiratsfälle beurkundet.

III. Landwirtschaft.

Die Kartoffel- und Obsterte ist sehr gut gewesen. Die Kornarten waren in ihrer Qualität vorzüglich, nur der Hafer ist ^{infolge der} durch den anhaltenden Regen und das Lagern auf dem Felde zum Teil verfaulen. Die Gemüsearten sind nicht gut gediehen. Die Landwirte sind mit den diesjährigen Ernteergebnissen sehr zufrieden, ~~gewesen.~~

Die Versteigerung des Ertrages der Gemeindeobstbäume ergab 671 M. Am 5. Oktober kaufte die Stadtgemeinde von dem Landwirt Lieber in Diethardt ^{neuen} Bullen zum Preise von 490 M.

IV. Handel und Gewerbe.

Handel und Gewerbe waren in der Berichtsperiode zufriedenstellend. Die Märkte, die hier jetzt wieder regelmäßig abgehalten werden, sind gut besucht.

V. Wohlstand im Allgemeinen.

Der allgemeine Wohlstand ist als gut zu bezeichnen, da die Landleute sehr gute Erträge von ihren Feldfrüchten hatten und die Geschäftsleute durch die Märkte mehr Waren als früher absetzen.

VI. Gemeindeverhältnisse.

Seit dem 28. Oktober war der Bürgermeister Lange auf 4 Wochen

vom

19-9

STADT NASTÄTTEN

vom Herrn Regierungspräsidenten beurlaubt, am 25. November hat er seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen. Seine Vertretung lag in ^{seiner} Händen des I. Beigeordneten *Schneek*

VII. Öffentliche Stimmung.

Die öffentliche Stimmung und Meinung sind gut.

VIII. Presse und Vereine.

Am 27. Oktober hielt der Verband Deutscher Handlungsgehilfen und Werkmeister von Oberlahnstein hier eine gutbesuchte Wählerversammlung für die Wahl der Vertrauens- und Ersatzmänner zur Angestelltenversicherung ab.

XIII. Kirchen- und Schulangelegenheiten

Seit dem 12. September weilte Herr Regierungsrat Below einige Tage zur Besichtigung der Schulen in Nastätten und Umgebung hier.

XIV. Steuern und Abgaben.

Die Steuern für das III. Quartal 1912 sind gehoben.

XV. Öffentliche Arbeiten.

Die für dieses Jahr vorgesehene Pflasterung und Kanalisierung der Rheingastrasse wird erst im nächsten Jahre ausgeführt werden.

XVI. Militärangelegenheiten.

Am 21.- 23. November waren 11 Offiziere, 20 Mann und 23 Pferde vom Feldartillerie-Regiment No. 27 von Gonsenheim, die anlässlich einer Geländerekognoszierung einen taktischen Übungsritt vornahmen, hier einquartiert.

XVII. Organisation der Verwaltungsbehörden.

Am 17. November fand hier die Wahl der Vertrauens- und Ersatzmänner zur Angestelltenversicherung statt. Von 13 Wahlberechtigten übten 9 das Wahlrecht aus.

XVIII. Sönst Bemerkenswertes.

Am 24. September fand durch den Turnlehrer Geis von Hattersheim eine Besichtigung des hiesigen Turnplatzes statt.

Am 17. Oktober ~~fand~~ ^{war} die Vergebung der diesjährigen Holzfällungsarbeiten ~~statt~~. Da dem Magistrat keiner der Anbieter


als

als Hlzhauermeister genehm war, wurden die Arbeiten in städtische Regie übernommen. Die Arbeiten schreiten rüstig vorwärts. Am. 7. November feierten die Eheleute Johann Josef Debus hier das Fest der diamantenen Hochzeit. Hierzu war ihnen ein allerhöchstes Gnadengeschenk von 50 M bewilligt worden.

2. Zu den Akten.

Nastätten, den 30. November 1912. .

Der Magistrat.



Nr 2433

31. August

2.

Handel- und Gewerbe waren in der Berichtsperiode zu -
friedenstellend. Da von dem Herrn Regierungspräsidenten
die über den Kreis verhängte Sperre aufgehoben wurde,
werden jetzt zur großen Zufriedenheit der Gewerbetreibenden
die Märkte wieder abgehalten. Der Augustmarkt war
am 21. August wurde hier die diesjährige Herbstmesse
gut besucht.

Zeitungsbereich.

thail abgehe. Wohlstand im Allgemeinen.

für die Monate Juni, Juli und August 1912.

Der Allgemeine Wohlstand ist zur Zeit als gut zu be-
zeichnen. Die in dieser Zeit in der Landwirtschaft in mehre-
ren Schreibern vom 6. Mai 1886 No. 968 Erträge von Jhren
Feldfrüchten hatten und die Gewerbetreibenden den durch
die in der Stadt verkehrenden einen größeren Ab-
satz ihrer Waren haben.

I. Witterung.

In den Monaten Juni und Juli war das Wetter schön,
die Temperatur ziemlich hoch. Der August war durchweg
regnerisch und ungewöhnlich kalt. In den letzten Tagen
des August ist das Wetter wieder besser geworden.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist gut zu nennen gewesen.
Fälle von ansteckenden Krankheiten sind nicht vorge-
kommen. In den Standesregistern wurden 7 Geburts-, 10
Sterbefälle und ein Heiratsfall beurkundet.

III. Landwirtschaft.

Korn, Hafer, Weizen und Gerste sind in diesem Jahre
in der Qualität und Quantität sehr gut. Bis auf einen
kleinen Teil Hafer sind die Feldfrüchte abgeerntet und
zum Teil schon eingefahren. Die Obstaussichten sind
gut, die Kartoffelernte verspricht einen vorzüglichen
Ertrag.

XVI. Militärangelegenheiten.

IV. Handel und Gewerbe.

Am 12. Juni fand in St. Goarshausen das Oberersatzge-
schäft für die Militärpflichtigen der Stadt Handel-
Nastätten statt.

19-9

Handel-und Gewerbe waren in der Berichtsperiode zu -
Am 8 und 9. Juli waren 15 Mann und 20 Pferde vom Feld-
friedenstellend. Da von dem Herrn Regierungspräsidenten
artillerie Regiment 23 in Coblenz, die anlässlich einer
die über den Kreis verhängte Sperre aufgehoben wurde,
Geländerekognoszierung einen Übungsritt vornahmen, hier
werden jetzt zur großen Zufriedenheit der Gewerbetreibenden
einquartiert.
benden die Märkte wieder abgehalten. Der Augustmarkt w
Am 21. August wurde hier die diesjährige Pferdeformu-
gut besucht.
sterung durch den Pferdekommandeur Major von Rosen -
thal abgehalten.

XVIII. Sonst Bemerkenswertes.

Der Allgemeine Wohlstand ist zur Zeit als gut zu be-
Durch die in diesem Jahre erfolgten Inzerate in mehre-
zeichnen, da die Landleute sehr gute Erträge von Jhren
ren Zeitungen und Zeitschriften betreffend „Luftkurort
Feldfrüchten hatten und die Gewerbetreibenden den durch
und Sommerfrische Nastätten“ ist seit etwa 6 Wochen
die in der Stadt weilenden Fremden einen größeren Ab-
ein sehr reger Fremdenverkehr hier. Zum ersten Male wu-
satz ihrer Waren haben.

VII. Öffentliche Stimmung.

Über die Entstehung und die Verhältnisse in Nastätten.
Die öffentliche Stimmung und Meinung ist gut.
ferner eine Reihe von Ausflügen enthielten. Die Pro-

XI. Polizei.

spekte wurden sehr viel verlangt und gefielen allge-
An Stelle des aus dem Dienste der Polizeiverwaltung Na-
mein. Im nächsten Jahre soll die Reklame in größerem
tätten austretenden Polizeisergeanten Wiemann ist am
fange fortgesetzt und der Prospekt reichhaltiger aus-
15. August der Unteroffizier Kochlin vom Magistrat na-
stattet werden. Den Fremden gefällt es in Allem sehr
Bestätigung durch die Königliche Regierung vorläufig
gut hier, sodaß der Fremdenverkehr sich zu heben begin-
auf eine 6 monatige Probefristzeit als Polizeisergeant

2 der Stadt Nastätten angestellt werden.

XIII. Kirchen & Schulangelegenheiten.

Am 26. August fand durch den zuständigen Dekan eine
Prüfung der katholischen Schulkinder über ihre Religio-
kenntnisse statt.

XV. Öffentliche Arbeiten.

An
den Herrn Königlichen Landrat
in
Die städtischen Körperschaften haben beschlossen, in di-
sem Jahre die Pflasterung der Rheingauerstraße vornehm-
zu lassen. Die Verhandlungen über Aufnahme der hierzu

S T G O A Erforderlichen Anleihe von 13000 M schweben noch.

XVI. Militärangelegenheiten.

Am 12. Juni fand in St. Goarshausen das Oberersatzge-
schäft für die Militärpflichtigen der Stadtgemeinde
Nastätten statt.

Am 8 und 9. Juli waren 15 Mann und 29 Pferde vom Feldartillerie Regiment 23 in Coblenz, die anlässlich einer Geländerekognoszierung einen Übungsritt vornahmen, hier einquartiert.

Am 21. August wurde hier die diesjährige Pferdevormusterung durch den Pferdekommandeur Major von Rosen = thal abgehalten.

XVIII. Sonst Bemerkenswertes.

Durch die in diesem Jahre erfolgten Inserate in mehreren Zeitungen und Zeitschriften betreffend „Luftkurort und Sommerfrische Nastätten“ ist seit etwa 6 Wochen ein sehr reger Fremdenverkehr hier. Zum ersten Male wurde ein Prospekt gedruckt, der einen kurzen Überblick über die Entstehung und die Verhältnisse in Nastätten, ferner eine Reihe von Ausflügen enthielten. Die Prospekte wurden sehr viel verlangt und gefielen allgemein. Im nächsten Jahre soll die Reklame in größerem Maße fortgesetzt und der Prospekt reichhaltiger ausgestattet werden. Den Fremden gefällt es in Allem sehr gut hier, sodaß der Fremdenverkehr sich zu heben beginnt.

2. J. d. j. 31. 8. 72.

DER MAGISTRAT.

An
den Herrn Königlichen Landrat
in

ST. GOARSHAUSEN.

F. Nr. 1560

V.

1. Zu schreiben an den Herrn Königlichen Landrat.
in St. Goarshausen.

Zeitungsbericht

für die Monate März, April, Mai 1912.

Zum Schreiben vom 6.4.1886.Nr.968. L.
6.11.1906.No.7864

I. Witterung.

In den Monaten März und April war das Wetter trocken und kühl. Vereinzelt kamen Schnee und Regenfälle vor. Im Mai war es fast durchweg kalt und regnerisch.

II. Gesundheitszustand .

Der Gesundheitszustand ist der Berichtsperiode gut zu nennen gewesen. Von ansteckenden Krankheiten ist ein Fall Tuberkulose vorgekommen.

In den Standesregistern wurde beurkundet:

14. Geburten

9. Sterbefälle und

2. Heiraten.

III. Landwirtschaft.

Das Korn auf dem Felde lagert schon infolge der großen Regemengen. Die Obst- und Baublüte die sehr gut stand, ist vorüber. Der Pflanzen und Baumwuchs ist gut. Im Allgemeinen steht das Korn jedoch gut. Die Frühjahrsbestellungen sind jetzt ~~zu~~-Ende beendet.

IV. Handel und Gewerbe.

Handel und Gewerbe waren in der Berichtsperiode zufriedenstellend. Der Handel wurde dadurch geschädigt daß infolge der Sperre keine Märkte abgehalten werden durften.

V. Wohlstand im Allgemeinen.

Der allgemeine Wohlstand ist gut zu bezeichnen.

VI. Gemeindeverhältnisse.

Der seit nahezu zwei Jahren bei der hiesigen Stadtverwaltung

be-

beschäftigt gewesene Polizeisergeant Wiemann ist seit dem 15. Mai bei der Stadtverwaltung Unna in ^WEstfalen beschäftigt. Die Stelle ist neu ausgeschrieben.

VII. Öffentliche Stimmung.

Die öffentliche Stimmung und Meinung ist zufriedenstellend.

VIII. Presse und Vereine.

Am 6. 7. und 8. Mai tagte hier der Verband der Wirte von Nassau und am Rhein.

X. Verbrechen und Selbstmorde.

In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai wurde in zwei Häusern der Emserstraße ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Einbrecher entkam unerkannt. Gestern wurde eine des Einbruchs verdächtige Person hier festgenommen.

XIII. Kirchen und Schulangelegenheiten.

Am 2. Ostertag ds. Js. wurden hier 30 evangelische Kinder konfirmiert, am Weißen Sonntag gingen 30 kth. Kinder zur I. Hl. Kommunion.

Die vorgeschriebenen Schulschlußprüfungen in den hiesigen Volksschulen fanden am 20. und 21. März ds. Js. statt. Am 22. Mai war eine Revision der hiesigen Schulen durch Regierungsrat Herrn Below.

XIV. Abgaben und Steuern.

Das Steuersoll mußte infolge des Zurückgehens der Holzeinnahmen und allgemeinen Steigerung der Ausgaben in diesem Jahre um 8.000 M erhöht werden, sodaß eine erhebliche höhere Belastung der einzelnen Steuerarten eintreten mußte. Die Umlage sind noch nicht festgesetzt. Das Wassergeld wurde durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 1. April ab wieder auf 25 % für den wbm statt früher 20 % festgesetzt.

XV. Bauten und Arbeiten.

Der Neuanbau der Seidenfabrik ist fertiggestellt. Die Firma beabsichtigt bald weitere Fabrikräume zu errichten. Seit kurzer Zeit ist die Fz. Kampf & Spindler wieder am Bauen eines Angestelltenwohnhauses. Die Baulust ist hier zur Zeit recht

rege.

19-9

rege.

XVI. Militärangelegenheiten.

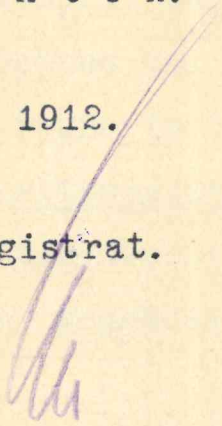
Am 29.-30. April und 1. Mai war eine Abteilung Soldaten des
Telefunkenbataillons Nr. 3 aus Coblenz zu Übungszwecken hier
einquartiert.

2. Z u d e n A k t e n .

Nastätten, den 31. Mai 1912.

Der Magistrat.

3^{te} 1. u. 2. d. h. 2/5



4.